

Productions radio = Radioproduktionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift =
Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

du scarabée bleu); Barras, Vincent / Demierre, Jacques: «Au homard» (Echo / Consonnes / Echo / Agripaume / Mercredi 7, jeudi 8 / PostCard / Echo / Les ions / Mercredi 14, jeudi 15 / Echo / Commissions); Rogg, Olivier: «Variations sur GE/CH»; Boesch, Rainer: «Clavirissima» (Clavirissima / Styx II / Cantus / Jeux); Mega Wave Orchestra 01-05.

Das in Genf beheimatete Kollektiv des Mega Wave Orchestra, das sich hier mit einer Serie von fünf Platten vorstellt, vereint Künstler höchst verschiedener Ausrichtung, denen ausser der Arbeit mit Computern gemeinsam ist, dass sie die Grenzen zwischen musikalischen Genres sprengen wollen. Entsprechend verschieden sind die Inspirationsquellen: klassische Sinfonik, Rock- und Popmusik, Morton Feldman, Poésie sonore usw.

b) CD

Beethoven, Ludwig van: Streichquartett F-Dur nach der Sonate op. 14 Nr. 1; Mozart, Wolfgang Amadeus (zugeschrieben): 4 Präludien für Streichquartett; Bach, Johann Sebastian / arr. Wolfgang Amadeus Mozart: 4 Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier; Originale und Bearbeitungen, gespielt vom La Salle-Quartett und Stefan Litwin, Klavier; DG 423 110-2.

Kleine, aber bemerkenswerte Veränderungen in Beethovens Umarbeitung seiner Klaviersonate; Bachs Fugen mit Mozarts Präludien als Dokument einer zukunftssträchtigen Aneignung von Geschichte.

Busoni, Ferruccio: Variationen und Fuge in freier Form über Fr. Chopins c-Moll Präludium op. 22; Fantasia nach J.S. Bach; «Wachet auf, ruft uns die Stimme»; «Nun komm der Heiden Heiland»; Variationen über Fr. Chopins c-Moll Präludium; John Buttrick, Klavier; Jecklin-Disco JD 623-2.

Eine frühe (1884), von Brahms und Liszt beeinflusste und eine späte (1922), knapper gefasste und klassizistischere Version von Variationen über dasselbe Thema.

Haydn, Franz Joseph: Symphonie Nr. 104 in D («London»); Mozart, Wolfgang Amadeus: Symphonie Nr. 35 in D («Haffner»); Symphonie Nr. 41 in C («Jupiter»); Royal Philharmonic Orchestra, Josef Krips, René Leibowitz, cond.; Chesky Records CD 16.

Subtile, sorgfältige Krips-Einspielungen und eine (im Gegensatz zu seinen Beethoven-Aufnahmen) enttäuschende, weil keineswegs mit schlechten Traditionen brechende Interpretation von Mozarts Jupiter-Sinfonie durch Leibowitz.

Jarrell, Michael: «Trei II» pour voix et 5 instruments (1982); «Modifications» pour piano et ensemble (1987); «Eco» pour voix et piano; «Trace-Ecart» pour voix et ensemble; Charlotte Hoffmann, Sharon Gooper, Rosemary Hardy, sopranos, Sé-

bastien Risler, piano; Ensemble Contrechamps, dir. Giorgio Bernasconi; GMS 8803 (Association Perspectives Romandes et Jurassiennes).

Porträt des 30jährigen Genfer Komponisten, der es versteht, seine kompositorische Virtuosität so einzusetzen, dass sie nie zu einem inhaltlosen, selbstgefälligen Spiel führt.

Messiaen, Olivier: Vingt Regards / Des Canyons / Sept Haikai / Couleurs / L'Ascension / Et exspecto / Visions / Offrandes / Hymne / Quatre études / Huit préludes / Catalogue / La fauvette / Petites liturgies / Méditations / Quatuor / Cinq rechants; nouveautés: Petites esquisses d'oiseaux / La Nativité du Seigneur / Apparition de l'Église éternelle / Le Banquet céleste / Harawi / Poèmes pour Mi / Chants de terre et de ciel; Yvonne Loriod, Marius Constant, Pierre Boulez, Marie-Claire Alain, Rachel Yakar, etc. Erato CD 71580 (16 CD + 1 CD d'entretien avec Claude Samuel).

En hommage à l'octogénaire, ERATO rédite en compact les enregistrements effectués sous le contrôle du maître depuis trente ans et y ajoute une série de cinq nouveaux disques.

Nancarrow, Conlon: «Studies for Player Piano» Vol. V; Wergo, WER 60165-50.

Die gestanzte Rolle des mechanischen Klaviers als Überwindung der manuellen und geistigen Beschränktheit des Pianisten; die enormen Möglichkeiten von Schichtüberlagerungen besonders im rhythmischen Bereich gehen dabei auf Kosten klanglicher Differenziertheit, die aber in Nancarrow vom Jazz und anderer Populärmusik inspirierter Musik nicht so wichtig ist.

Oliveros, Pauline: «The Roots of the Moment», accordion in just intonation in an interactive electronic environment created by Peter Ward; hat ART CD 6009.

Die Interaktion von Oliveros' Musik und Ward's Transformation spielt sich als Performance in Realzeit ab. «Musik ist ein Geschenk des Universums», sagt Pauline Oliveros im Begleittext.

Purcell, Henry: «Timon of Athens», «Dioclesian, or The Prophetess»; Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, dir. John Eliot Gardiner; Erato ECD 75473.

Schnell, virtuos, unerhört gekonnt, das heisst hier auch: oberflächlich, schematisch, undramatisch; Primat des Interpretations-Standards gegenüber der Werkdarstellung, wie gehabt.

Scelsi, Giacinto: «AION» (1961), «PFHAT» (1974), «KONX-OM-PAX» (1969); Orchestre de la Radio-télévision de Cracovie, chœur de la Philharmonie de Cracovie, dir. Jürg Wyttenbach; Accord 200402.

Erstmals Orchesterwerke von Scelsi auf Platten; zu «KONX-OM-PAX» siehe die Analyse von Harry Halbreich in diesem Heft.

Scelsi, Giacinto: Suites no. 9 et 10 pour piano; Marianne Schroeder, piano; hat ART CD 6006.

Gute Ausführung zweier Werke von 1953/54, deren meditativer Intention die extrem direkte, «raumlose» Aufnahme allerdings nicht gerecht wird.

«The Dream of Heaven» (Der Traum vom Himmel), New Piano Music from China (Luting He, Tong Shang, Shande Ding, Lishan Wang, Jianzhong Wang, Yinghai Li, Zhongrong Luo, Jihao Quan); Chang Liao, piano; Wergo WER 60138-50.

Diese Anthologie umfasst Musik der letzten 50 Jahre; entsprechend breit ist das stilistische Spektrum, das von pentatonisch gefärbten programmmusikalischen Stücken bis zu Kompositionen reicht, die von der europäischen Moderne beeinflusst sind und die «Öffnung» der letzten Jahre dokumentieren.

«Music for Two», Neue Musik für Blockflöte und Gitarre (Hans-Martin Linde, Dimitri Terzakis, Reginald Smith Brindle, Karlheinz Stockhausen, Friedrich Zehm, Robert Suter, Daniel Kaiser); Hans-Martin Linde, Blockflöte, Konrad Ragossnig, Gitarre; Wergo WER 60142-50.

Eine Sammlung kürzerer Stücke aus den letzten 20 Jahren, vorwiegend mit Spielmusikcharakter.

«Kimus 2», A hat ART CD-SAMPLER presenting: Fritz Hauser, «Der Pendler»; Thomas Eckert, «Blauer Herbst»; Giacinto Scelsi, Suite Nr. 10 for piano (1964); Arnold Dreyblatt, «Odd & Even»; Pauline Oliveros, «The Roots of the Moment» (short version); verschiedene Interpreten, hat ART CD 6012.

Ausschnitte aus verschiedenen Produktionen des Basler Labels, das Jazz, elektronische und E-Musik-Avantgarde ediert.

Productions radio Radio- produktionen

1. Radio DRS

Baader-Nobs Heidi

Session

Burkhard Willy

Ein' feste Burg ist unser Gott

Calame Geneviève

Sur la margelle du monde

Demenga Thomas

Duo? o, Du ... für zwei Violoncelli

Dünki Jean-Jacques

Tetrapteron I-IV

Giger Christian

Quatuor pour piano, flûte, clar. basse et violoncelle; Musique pour piano solo

Glaus Daniel

Toccata per Girolamo

Huber Klaus
In memoriam Willy Burkhard

Irman Regina
«Hügel bei Céret»

Jarrell Michael
Modifications

Martin Frank
Variationen über ein irisches Volkslied

Mersson Boris
Odyssée à quatre

Meyer Rudolf
Improvisation über Themen von Robert Suter

Moeschinger Albert
Sonate für Violine und Orgel

Moser Roland
«Neigung»

Müller-Zürich Paul
Sonate für Violine allein

Niederberger Maria
Inférences

Ringger Rolf Urs
Kammerkantate

Suter Robert
Pastorale d'hiver

Trümpy Balz
Anima

Veress Sandor
Sonatine für Oboe, Klarinette und Fagott

Widmer Ernst
Ceremony after a Fire Raid

Wytttenbach Jürg
Trois chansons violées

2. RSR

Daetwyler Jean
Suite anniversaire, pour orchestre

Holliger Heinz
Va et Vient, opéra de chambre

Honegger Arthur
Suite no.1 pour violon et piano

Kelterborn Rudolf
Vier Nachtstücke, pour orchestre

Moret Norbert
Trois pièces pour orchestre

Tischhauser Franz
Dr. Bircher et Rossini, musique de table pour clavecin et orchestre à cordes

Zumbach André
Le temps s'envole, scènes populaires

Rubrique AMS Rubrik STV

ISCM World Music Days 1990 Oslo, 22. – 30. September

Les compositeurs peuvent envoyer au Secrétariat de l'AMS, av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, à l'intention du jury national, deux œuvres au maximum (en trois exemplaires, de même que les bandes ou cassettes éventuelles) jusqu'au 31 mars 1989 (date du timbre postal), comportant la mention «Festival SIMC 1990», la date de composition ainsi que la durée exacte, avec photo et curriculum vitae. Les œuvres doivent avoir été composées après 1984.

Die Komponisten können an das Sekretariat des STV, av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, zu Händen der Schweizer Jury höchstens zwei Werke (in drei Exemplaren sowie die eventuellen Tonbänder oder Kassetten) bis zum 31. März 1989 (Datum des Poststempels) zusammen mit einem Curriculum vitae und einem Photo, einsenden. Es müssen auf den Partituren vermerkt sein: «IGNM-Festival 1990», Entstehungsdatum und Aufführungsdauer. Die Werke müssen nach 1984 komponiert worden sein.

Les catégories suivantes sont prévues:

Es sind folgende Kategorien vorgesehen:

A. Works for symphony orchestra and chamber orchestra, with or without soloists, organ or choir.

Three orchestras will be available:

1. (4444-6441-1T3P-Harp, Piano, Strings 16-14-12-10-8)

2. (4444-5331-1T3P-Harp, Piano, Strings 15-13-11-9-7)

3. (2222-4331-1T2P-Harp, Strings 8-7-5-4-3)

B. Works for sinfonietta or string orchestra with or without soloists.

C. Chamber music for soloists and ensembles.

D. Works for choir or vocal ensemble a cappella or with a limited instrumental accompaniment.

E. Works for organ alone or with a limited instrumental accompaniment. The disposition of the organ can be requested at the address below.

F. Electro-acoustic works and live-electronic works, alone or in combination with the categories A-E. For the judging a 2-track, 38-or 19 cm/sec. tape indicating head out or tail out should be sent. For the performance during the festival, multi-track and digital equipment will be available.

G. Multi-media works or performance art.

H. Works for specially constructed instruments or installations (acoustic or electronic).

Les compositeurs ont également la possibilité d'envoyer jusqu'au 1er juin 1989 une œuvre au maximum directement à:

Die Komponisten haben ebenfalls die Möglichkeit, bis spätestens 1. Juni 1989 höchstens ein Werk direkt einzusenden an:

Verdensmusikkdagene Oslo 1990, Toftegata 69, N-0552 Oslo 5

Rappel / Hinweis

L'AMS rappelle qu'elle a publié en novembre 1988 un nouveau répertoire des «Organisateurs de concerts de musique sérieuse en Suisse». On peut se procurer cette brochure au Secrétariat.

Der STV weist auf die Neuerscheinung der Broschüre «Konzertveranstalter ernster Musik in der Schweiz» hin, die man beim Sekretariat beziehen kann.

Avant- programme Vorschau

Die nächste Ausgabe dieser Vorschau wird den Zeitraum von Juni bis Ende August umfassen. Einsendeschluss: 15. April 1989. Adresse: Redaktion «Dissonanz», Möhrlistr. 68, 8006 Zürich.

La prochaine édition de cet avant-programme portera sur la période de juin à août 1989. Délai de rédaction: 15 avril 1989. Adresse: Rédaction «Dissonance», Möhrlistr. 68, 8006 Zürich.

Basel

1.3.: Kammermusik von Dieter Schnebel (Musikakademie).

3.3.: UA von Sandor Veress' «Deux Essais», BSO unter Heinz Holliger (Musiksaal).

4.4.: «Das offene Orchester», Werke von Roland Moser, Hans Wüthrich, Edgard Varèse, John Cage, RSB unter Bernhard Wulff (Volkshaus).

28.4.: Ligeti's Konzert für Klavier und Orchester und Etudes pour piano, Volker Banfield, Klavier, BSO unter Lothar Zagrosek (Musiksaal).

9.5.: UA von Brian Ferneyhoughs Streichquartett Nr. 4 mit Singstimme durch das Arditti Quartet und Brenda Mitchell, Mezzosopran (Casino).

11.5.: Werke von Stockhausen, Webern, Carter und Grimm, Ensemble Arcana unter Markus Buser (Volkshaus).

19.5.: Jürg Wytttenbach dirigiert u.a. Dalmaticolas «Canti di prigionia», Schoecks «Trommelschläge», Ives' «The Indians» und «Let there be Light» für Chor und Orchester (Musiksaal).

24./25.5.: Horst Stein dirigiert Robert Suters «Airs et ritournelles» für Chor und Orchester (Musiksaal).

Bern

7.3.: UA von Urs Peter Schneiders «Tobold, einige Szenen der Demut» und Erika Radermachers Concerto grosso durch das BKO unter Jean-Pierre Moeckli (Casino).

11.3.: Musik von Evangelisti und Xenakis, (das andere) Ensemble Neue Horizonte unter Urs Peter Schneider (Radiostudio).

30./31.3.: UA von Rolf Urs Ringgers «Nachhall, Hommage an Othmar Schoeck», BSO unter Peter Maag (Casino).

20./21.4.: Roland Mosers «DING», BSO unter Peter Maag (Casino).

7.5.: Orgelmusik von Hans Eugen Frischknecht zum 50. Geburtstag (Johanneskirche).

9.5.: UA von Heinz Martis Violinkonzert durch Ilse Matthieu und das BKO unter J.-P. Moeckli (Casino).

18./19.5.: UA von Sandor Veress' Konzert für 2 Posaunen und Orchester, Branimir Slokar und Pia Bucher, Posaune, BSO unter E. Inbal (Casino).